



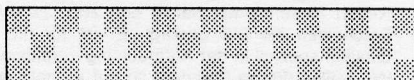
SIS 37 / 2. JAHRGANG VOM 07.07.94



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

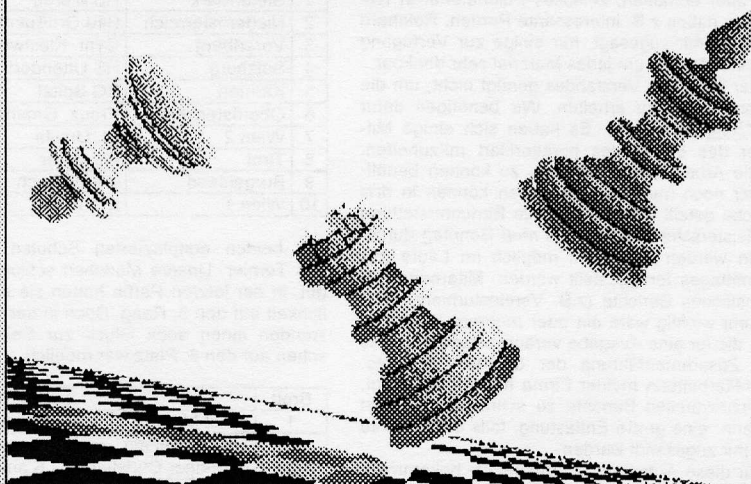
In eigener Sache	2
Protokoll 1. u. 2. Vorstandssitzung	3
	4
Spielausschuß, Pressereferat	5
Diverses	6
Terminplan	7
Terminplan	8
Terminplan	9
Endtabellen	10
Einzelergebnisse 2. Klasse Süd	11
Impressum	12



# SCHACH IN SALZBURG



LETZTE AUSGABE 93/94



IN EIGENER SACHE

Bei der Vorstandssitzung des SLV wurde beschlossen, die SIS auch in der kommenden Saison weiterzuführen. Es herrschte einhellig die Meinung, daß sie als Informationsmedium für die Salzburger Schachspieler äußerst wichtig ist, unentbehrlich ist. Durch die rasche Berichterstattung wird die Zeitung fast immer schon am Sonntag fertig und kommt am Montag zur Post..

Robert Rettenbacher hat in den zwei Jahren des Erscheinen die SIS geprägt. Er ist für die hohe Qualität speziell in der Aufmachung verantwortlich. Wir wollen diesen Standard so gut es geht weiterführen, nur vollständig wird dies nicht möglich sein, der Zeitaufwand ist zu groß. Hauptsächlich davon betroffen werden die Ereignisse außerhalb der Mannschaftsmeisterschaftsberichterstattung sein. Robert hat aktiv versucht Informationen zu bekommen, dies werden wir sicherlich nicht mehr machen. Meistens erhielt er nur eine Endtabelle von einem Turnier und er verfaßte den entsprechenden Kommentar dazu. Auch dies wird nicht mehr geschehen, es ist zu zeitaufwendig und zu mühsam. Wenn ein Veranstalter, ein Verein etwas in der SIS plazieren will, muß er die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung stellen. Am besten wäre es, wenn wir die Daten fertig geschrieben auf einer Diskette bekämen.

Robert hat sich immer bemüht alle Seiten zu füllen, damit kein Leerraum entstand. Auch dies ist sehr zeitaufwendig, auch diesen Standard werden wir nicht voll aufrecht erhalten können. Es fehlt dazu einfach die Zeit, denn das Ziel der SIS ist es, unsere Leser *schnell* zu informieren! Ich werde mich aber bemühen, zeitloses Füllmaterial in Reserve zu haben z.B. interessante Partien. Reinhard Hanel hat mir zugesagt, mir einige zur Verfügung zu stellen. Ich bin um jedes Material sehr dankbar. Nur der Wille des Vorstandes genügt nicht, um die SIS am Leben zu erhalten. Wir benötigen dafür *verlässliche* Mitarbeiter. Es haben sich einige Mitglieder des Vorstandes bereiterklärt mitzuhelfen. Um die Arbeit besser aufteilen zu können benötigen wir noch mehr. Die Aufgaben können in drei Bereiche geteilt werden: Aktuelle Berichterstattung der Meisterschaftsrunde, dies *muß* Sonntag durchgeführt werden und wenn möglich im Laufe des Nachmittages fertiggestellt werden, Mitarbeiter für die restlichen Berichte (z.B. Vereinsturniere usw.) und sehr wichtig wäre ein oder mehrere Koordinatoren, die für eine Ausgabe verantwortlich sind, das heißt Zusammenführung der diversen Berichte. Eine Mitarbeiterin meiner Firma hat mir zugesagt, die nichtaktuellen Berichte zu schreiben. Dies ist nur dann eine große Entlastung, falls die Berichte fertig mir zugesandt werden.

Um für diese Aufgaben Mitarbeiter zu bekommen, hat der Vorstand beschlossen, ein **Seitenhonorar von S 200 zu bezahlen**. Für den SLV ist aber dadurch die SIS ein Verlustgeschäft. Aber das Beste-

hen der Zeitung ist uns vorrangiger. Um aber den Abgang etwas zu verringern wurde außerdem festgelegt, daß ein Jahresabonnement in Zukunft S 400 kosten wird. Ich hoffe, daß uns wegen dieser Preiserhöhung keine Leser verloren gehen, daß wir weiter Abonnenten gewinnen werden, dies ist für das Weiterbestehen der SIS äußerst wichtig. Als Neuerung gibt es ein Schülerabonnement - schulpflichtig, unter 15 Jahren. Für dieses Abo sind nur S 200 zu bezahlen.

Weiters denken wir daran Spezialabonnements einzuführen. Im letzten Jahr gab es ein Westliga Abo, dies werden wir auch im kommenden Jahr durchführen, leider hatten aber nur wenige Spieler Interesse. Im kommenden Jahr wird es eine Sparkassenabo geben.

Zusammengefaßt bedeutet dies, die SIS wird auch in der kommenden Saison so aktuell berichten wie in der Vergangenheit, der Abo-Preis wird aber auf AS 400 erhöht. Falls ein Verein, ein Veranstalter eine Einschaltung in die SIS bringen will, muß er mir den kompletten Text zusenden. Es wird nicht mehr mit Gewalt versucht, die einzelnen Seiten zu füllen, es können auch, falls zuwenig Material vorhanden ist, Leerseiten vorkommen. Wie ich schon vorher geschrieben habe, wird dies leider nicht vermeidbar sein.

Ich hoffe, daß das Interesse an der SIS weiter bestehe und alle bisherigen Abonnennten mit der sofortigen Zahlung des Abo-Gebühr ihre Anteilnahme an der SIS bekunden.

Gerhard Herndl

BUNDESFINALE SCHÜLERSCHACH MÄDCHEN

1	Steiermark	HS Murau	23,5
2	Niederösterreich	Bad Großpertholz	21,0
3	Vorarlberg	Gym. Kleinwalsertal	19,5
4	Salzburg	HS Uttendorf	19,0
5	Kärnten	BG Spital	18,5
6	Oberösterreich	Kreuz. Gmunden	8,5
7	Wien 2	St. Ursula	18,0
8	Tirol	HS Weer	17,0
9	Burgenland	HS Purbach	13,0
10	Wien 1	BG 16	12,0

Die beiden erstplatzierten Schulen beherrschten das Turnier. Unsere Mädchen schlugen sich recht gut, in der letzten Partie hatten sie noch die Möglichkeit auf den 3. Rang. Doch in der letzten Runde standen ihnen auch Glück zur Seite, ein Abrutschen auf den 6. Platz war möglich.

Brett		Ergebnis	Rang
1	Ernst Monika	5 aus 9	5
2	Lettner Kerstin	5 aus 9	4
3	Grundner Christine	6 aus 9	2
4	Ernst Britta	3 aus 8	?

**1. Vorstandssitzung am 7. Mai 94**

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
 Anwesend Herndl, Diess, Müllauer, Eder, Glatz, Forstinger, Konradshaim, Krimbacher, Neubauer.  
 Entschuldigt Häusler, Wesp  
 Beginn/Ende 18Uhr bis 18h15  
**TAGESORDNUNG**  
 1. Begrüßung  
 2. Wahl der Referenten  
 3. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßte die Mitglieder des neuen Vorstandes und wünscht ein gutes Zusammenarbeiten in der kommenden Periode.

**Wahl der Referenten**

Die Referenten (laut Liste) werden einstimmig gewählt.  
 Franz Waggerl wird einstimmig zum Presereferenten gewählt.

**Allfälliges**

Das Entgelt für die Turnierrichter bleibt bei ÖS 500,- pro Tag; die Turnierrichter sind auch für Aufstellung und Verwahrung der Bretter sowie für die Ergebnismeldung zuständig.

Der Termin der nächsten Vorstandssitzung wird mit Do, 16.6.94, 19h, HdS, festgelegt.

**2. Vorstandssitzung am 16.6.94**

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a  
 Anwesend Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Erwin Müllauer, Anton Wenger, Thomas Haslinger, Herbert Eder, Josef Ebner, Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Andreas Burger, Werner Häusler, Heimo Schuster, Bernhard Glatz, Andreas Konradshaim, Alfred Forstinger.  
 Entschuldigt Karl Groiss  
 nicht entsch.  
 Beginn/Ende 19Uhr bis 22h30  
**TAGESORDNUNG**  
 1. Begrüßung  
 2. Berichte des Vorstandes  
 3. Berichte der Referenten  
 4. Proteste  
 5. Anträge der Mitglieder  
 6. SIS 1994/95  
 7. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Herndl begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird genehmigt. Der als Gast anwesende Heimo Schuster, der die LM geleitet und für die SIS einen interessanten Bericht darüber verfaßt hat, wird auf Antrag von Herrn Herndl einstimmig in den Spielausschuß aufgenommen. Erwin Müllauer scheidet aus dem Spielausschuß aus.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Das ausständige Pönale von Ranshofen gegenüber STLB-W wird besprochen. Herr Eder moniert eine gemeinsame Linie des ÖSB und der Landesverbände.

Herr Herndl dankt Herrn Diess für die Vertretung bei der Siegerehrung bei der Landesmeisterschaft. Der SLV hat beim ÖSB gegen die Ausschreibung der Jugendstaatsmeisterschaft (kein StICKkampf bei Punktegleichheit) protestiert.

**Posteingänge:**

Die STLB-West sucht um Subvention für die kommende Saison an. Herr Herndl stellt den Antrag, die STLB West mit ÖS 1000,- zu unterstützen. Der Antrag wird mit 1 Prostimme, 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

**Bericht des Kassiers:**

Herr Eder berichtet über wenige Kassabewegungen; die Kantine ist mit 60.000,- im Rückstand.

**Bericht des Landesspielleiters:**

Radstadt hat nur eine Mannschaft für die 1. Klasse Süd angemeldet; dadurch hat Taxenbach die Möglichkeit, in der kommenden Saison in der 1. Klasse Süd zu spielen. Sonst wurde keine Mannschaft angemeldet.

**3. Berichte der Referenten**

**Jugendreferent:**

Die ASKÖ-Jugend-LM wurde von Christoph Becker gewonnen.

Die Ergebnisse bei der Staatsmeisterschaft waren durchwegs positiv (alle SLV-Mitglieder lagen mit ihrem Ergebnis über ihrer ELO-Zahl), sehr gut schlug sich Isabella Lüftenegger, die den 3. Platz erreichte.

Für nächstes Jahr findet die U-10, U-12, U-14 zu Pfingsten in Werfen statt.

Die Termine der Sparkassen-Liga werden festgelegt.

Vom 1.-7.1. 1995 wird eine Schach-Intensivwoche mit den Kadern geplant, Quartier und Kosten wären noch zu klären.

Im Hinblick auf die Staatsmeisterschaft wird ein Schülerturnier mit ELO-Wertung geplant. Herr Eder schlägt vor, daß die Teilnehmer an der Schüler u. Jugend-Staatsmeisterschaft (bzw. deren Vereine) anteilig zu den Kosten für die Nenngelder beitragen sollen. Die Entscheidung wird dem Jugendreferenten übertragen.

**Damenreferent:**

Herr Krimbacher berichtet, daß seine Arbeitsgrundlage bei Übernahme des Referats aus 3 Schmierzetteln und 6 Adressen bestanden hat; mittlerweile gibt es 57 Adressen, davon ca. die Hälfte Schülerinnen. Das Budget beträgt ÖS 5000,-, wovon bereits ÖS 3000,- für Preisgelder vorgesehen sind; eine Preisgeldreduktion zugunsten des freien Budgets wäre notwendig!

Herr Krimbacher schlägt vor, zugunsten einer gezielten Arbeit entweder auf die Rücklagen vom Vorjahr zurückzugreifen oder im 2-Jahres-Rhythmus abzurechnen.

Herr Eder schlägt vor, Kurse, etc. extra zu beantragen und für nächstes Jahr ein neues Budget zu erstellen.

An der Damen-Meisterschaft besteht leider wenig Interesse.

**Seniorenreferent:**

Herr Haslinger berichtet vom Senioren-Open in Maria Alm: die Beteiligung war mit 81 Teilnehmern zufriedenstellend, der Eindruck war positiv, das Echo auch international vorhanden. Herr Haslinger bedankt sich bei Herrn Herndl und Herrn Diess für ihre Anwesenheit beim Turnier.

Von 20.-28.9. ist die Senioren-SM in Maria Alm geplant (9 Runden CH-System).

**4. Proteste**

Herr Krimbacher erkundigt sich nach dem Stand des vom ASK im März eingebrachten Protests (Protestgebühr ist eingegangen). Die Unterlagen liegen bei Herrn Rettenbacher, Herr Krimbacher wird eine Kopie dem Landesspielleiter übergeben.

**5. Anträge der Mitglieder**

Auf Ansuchen des Schachklubs Inter wird die Inter-Schachgala von 25.-26.3.1995 wird im SLV-Terminplan berücksichtigt werden; finanzielle Unterstützung kann über AK und/oder ASKÖ erfolgen.

**6. SIS 1994/95**

Herr Herndl schlägt eine Umstellung von ÖS 500,- pro Bericht auf ein Seitenhonorar von ÖS 200,- vor. Bei 36 - 40 Ausgaben/Jahr ergibt das Gesamt-

kosten von ca. ÖS 70.000,- bis ÖS 50.000,-; ist die SIS dem SLV ein mögliches Defizit von ÖS 50.000,- wert?

Der Plafond bei den Abos liegt bei ca. 200 Stück; eine Erhöhung von ÖS 300,- auf ÖS 400,-/Jahr würde zu keiner Stornierungswelle führen, könnte aber einen Teil der Kosten auffangen. Der Jugendreferent schlägt vor, einen ermäßigten Schülertarif (etwa ÖS 200,- bis 15 Jahre) einzuführen.

Karl Neubauer stellt den Antrag,

1. daß die SIS dem SLV ein mögliches Defizit von 50.000,- wert ist (wird einstimmig angenommen),
2. daß die Gebühr für das Abonnement von ÖS 300,- auf ÖS 400,- erhöht wird (wird mit einer Gegenstimme angenommen),
3. daß ein reduzierter Schülertarif von ÖS 200,- für SLV-Mitglieder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr eingeführt wird (wird einstimmig angenommen).

Es wird überlegt, eine eigene Sparkassen-Liga-Serie der SIS herauszugeben.

Auch die Aufnahme von Inseraten könnte zum Budget der SIS beitragen.

**5. Allfälliges**

Herr Müllauer kritisiert die Bedingungen bei der Volksschul-Mannschaftsmeisterschaft im Haus des Schachs (Saustall, kein Essen).

Herr Diess stellt ein weiteres Angebot bezüglich einer Haftpflicht-Versicherung (Salzburger Landesversicherung) vor. Informationen über Details werden noch eingeholt.

Die Art der Berichterstattung in der SVZ wird kritisiert; Herr Krimbacher drückt die Hoffnung auf Besserung aus.

Trimmelkam spendet bei Bedarf Pokale für die Jugendarbeit.

Andreas Konradshelm berichtete, daß er gegen die BSO eine Schiedsklage eingebracht hat. Er will damit die BSO zwingen, eine Entscheidung über die Aufnahme zu erzwingen. Bei der ÖSB Sitzung am 18. 6. 94 wird über das weiter Vorgehen verhandelt.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Donnerstag, den 18. August 1994  
um 19 Uhr im Haus des Schach**



**SPIELAUSSCHUSZSITZUNG**

Am 27. Juni 94 fand die erste Spielausschuß-sitzung statt. Anwesend waren Gerhard Herndl, Andreas Burger, Franz Waggerl und Anton Wenger, als Gast war ASKÖ-Sachwart Hartwig Huber anwesend. Entschuldigt hat sich Werner Häusler.

Hauptthema war die Termingestaltung für das kommende Spieljahr. Erstmals wurden alle bekannten Termine für ein Jahr fixiert. Andreas Burger präsentierte seinen Vorschlag, der auch genehmigt wurde. Die in dieser SIS abgedruckten Termine sind nur provisorisch für die 2. und 3. Klassen, da sich die Rundenanzahl nach den angemeldeten Mannschaften richten. Sie wurden auf 10 Runden ausgelegt, es können aber auch 9 oder 11 werden. Für die Landesligen und für die 1. Klassen ist der Plan fix.

Der Protest des ASK Salzburg gegen den Einsatz von Alexander Waggerl jun. (Inter) in der 2. Klasse wurde behandelt. Inter beantragte für Alexander einen Spielerpaß, da dieser angab, daß sich sein Stammverein Spartakus Linz aufgelöst hat. Inter erhielt den Spielerpaß. Es wurde einstimmig beschlossen, daß der Elloreferat überprüfen muß, ob ein Paß ausgestellt werden kann oder nicht. Ein Verein kann daher von der Spielberechtigung ausgehen, falls ein Spielerpaß ausgestellt wird. Diese Spielberechtigung gilt bis auf Widerruf (z.B. bei Sperre). Der Spielausschuß empfiehlt dem Vorstand Waggerl Alexander jun. zu sperren.

**PRESSEREFERENT**

Nach dem Rücktritt von Karl Neubauer übernahm Franz Waggerl das Pressereferat. Bei der ersten Vorstandssitzung wurde er auch gewählt. Einer der Aufgaben ist es, die wöchentliche Seite in der SVZ zu gestalten. Seit Franz diese Seite betreut erhielt ich schon mehrmals Beschwerden über seine Schreibweise, besonders seine negative Berichterstattung über den heurigen Landestag gab Anlaß zur Kritik.

Doch sein Kommentar am 24. Juni 94 brachte das Faß zum Überlaufen. Unter der Überschrift "Ranshofen zahlt nicht" schrieb er: "Mit einer falschen Behauptung untermauerte Ranshofens Obmann Wolfgang Hackbarth seinen Protest gegen den Ausschluß aus der Staatsliga B West." (Ende des Zitates). Im Originaltext wurde noch das Wort Lüge verwendet. Diese Aussage ist entweder wahr oder falsch. Nun zu den Fakten: Hackbarth überwie die Pönale am 17. Juni und am Konto der STLB-West traf der Betrag am 22. Juni ein. Das bedeutet, Wolfgang hat nicht gelogen! Man mag zu Hackbarth stehen wie man will, man kann ihm nicht abstreiten, daß er viel für Schach getan hat. Er hat sich daher nicht verdient in einer Tageszeitung so an den Pranger gestellt zu werden und noch dazu mit unrichtigen Vorwürfen.

Waggerl verteidigt sich damit, daß nach seinem damaligen Wissensstand diese Aussage gestimmt hat. Dann war eben sein Wissen zu gering um so eine Beschuldigung zu schreiben. Am Mittwoch den 22. Juni rief mich Walter Krimbacher an und teilte mir mit, daß Wolfgang Hackbarth gegenüber dem ÖSB gelogen hat die Pönale wurde noch nicht bezahlt. Meine Antwort war, warte ab eine Banküberweisung kann eine Woche dauern.

Es sieht vielleicht übertrieben aus, aber wenn ich behaupte "Der ASK Salzburg stellt in der kommenden Saison keine Mannschaften für die Meisterschaft" so hat diese Aussage die gleichen Elemente einer Fehlinformation: Ich habe mich nur bei einer Seite erkundigt (bei Anton Wenger liegt noch keine Meldung vor) und der Zeitpunkt ist natürlich zu früh für diese Behauptung.

Nach Erscheinen des Kommentars rief mich natürlich Hackbarth an und auf meine Bitte faxte er mir seinen Einzahlungsbeleg, so leicht ist es eine schriftliche Bestätigung zu erlangen. Man muß nur wollen.

Vor der Spielausschußsitzung gab ich Franz Waggerl eine Entgegnung, die er in der nächsten SVZ bringen soll. Seine Antwort war, daß er entsprechend dem Pressegesetz dazu nicht verpflichtet ist. Ich kündigte ihm an, daß er das Pressereferat verlieren würde. Diese Entgegnung wurde aber dann von Chefredakteur Sauberer mit der durchaus verständlichen Begründung abgelehnt: "Die Schachseite ist Angelegenheit der SLV Salzburg und aus der Entgegnung kann vom normalen Leser eine Fehlverhalten der SVZ herausgelesen werden". Die Schachseite ist geleitet vom Schach-Landesverband Salzburg, es ist damit halboffizielles.

In der SVZ vom 1. Juli erschien dann auch eine Berichtigung, aber keine Entschuldigung. Ich traf dann zufällig im Haus des Schachs Franz Waggerl. Ich frage ihn, wie er zu seinen Kommentar stehe, ob er sich nicht entschuldigen wolle. Seine Antwort: "Nein, nach dem damaligen Wissensstand war der Kommentar korrekt". Ich teilte ihm darauf mit, daß er Pressereferent war. Seine Antwort: "Du bist dazu nicht berechtigt".

Ich habe mich in der Vergangenheit immer für Franz Waggerl. Ich schätze an ihm den Einsatz für Schach. Ich habe mehrfach versucht ihn in den Landesverband zu integrieren, obwohl er sich durch sein "loses Mundwerk" leicht Feinde schafft. Mir kann niemand Intoleranz vorwerfen. Ich sehe ein, daß man Fehler machen kann, aber Uneinsichtigkeit verträge ich nicht, dabei hört sich die Toleranz auf. Denn dies bedeutet, daß in einer nächsten Ausgaben der SVZ wiederum so ein ungenau Artikel stehen kann! Mir haben die letzten SVZ-Schachseiten schon genügend Zeit gekostet. Ich machte am Freitag Nachmittag einen Rundruf bei den Vorstandsmitgliedern. Zwei suchten um eine Nachdenkpause an, Walter Krimbacher hat Bedenken, der Rest war mit meiner Entscheidung einverstanden. Walter ist sich nicht sicher, ob eine



telefonische Umfrage für die Abberufung reicht und er findet es unfair, daß Franz Waggener nicht die Möglichkeit hat, seine Version den Mitgliedern des Vorstandes darzulegen. Ich will mich auf einen "Rechtsstreit" nicht einlassen. Was ich, das Präsidium, sicher machen kann, Franz Waggener bis zur nächsten Vorstandssitzung als Pressereferent zu suspendieren. Dort kann er seine Version vortragen. Er hat aber nie von sich aus versucht mit mir über seinen Kommentar zu sprechen, obwohl er wußte, daß ich seine Schreibweise mißbillige. Für mich waren einige seiner Berichte in der SVZ verbandsschädigend, dadurch ist eine sofortige Suspendierung gerechtfertigt. Der Vorstand kann dann am 18. August endgültig entscheiden. Nebenbei: mir ist nicht bekannt, daß nur der Pressereferent in der SVZ schreiben darf. Wer bestimmt diese Person. Dies ist doch nicht geregelt!

Heimo Schuster hat sich dankenswerterweise bereit erklärt für die SVZ die Schachseite zu übernehmen. Er studiert Publizistik, er ist also ein Fachmann. Ich hoffe, daß damit in Zukunft die Berichte in der SVZ wieder objektiver werden. Ich wünsche ihm alles Gute und viel Spaß. Er benötigt natürlich die Mitarbeit aller Vereine besonders in den Sommermonate. Bitte schickt Information an Heimo Schuster, Hackenbuch 63, 5141 Moosdorf, Tel.: 07748/2069

Herndl Gerhard

#### AUS DEN VEREINEN

##### Radstadt

Die Klubmeisterschaft (13 Teilnehmern) gewann Herbert Berger 11 Punkten vor dem Obmann Karl Neubauer (10 Punkte). Den 3. Rang erreichte Johann Scharfetter (8½ Punkte). Der neue Klubmeister mußte nur gegen seinen Hauptkonkurrenten eine Niederlage hinnehmen.

Die Blitzmeisterschaft gewann Wilfried Steiner mit 95 Punkten vor Herbert Berger (90 Punkte) und Karl Neubauer, der 85 Punkte erreichte. Es wurde sechsmal gespielt, wobei die besten 4 Ergebnisse gewertet werden.

##### Schachfreunde Rif

Klubmeister wurde Marijan Radovic mit 9½ Punkten aus 11 Spielen vor Joachim Dalfen (8 Punkte) und Wolfgang Fischinger (7½ Punkte). Der alte Vorstand wurde für 2 weitere Jahre bestätigt. Das anschließende Blitzen gewann Ernst Rainer punktgleich vor Marijan Radovic.

##### ASK Salzburg

Obmann Walter Krimbacher zieht um. Ab 1. August ist seine Adresse: Lehnerstr. 14, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/437302.

#### Terminkalender

9. - 17. 7: 13. St. Veiter Schachturnier, Friedrich Knapp, Kirchgasse 18, 9300 St. Veit. Tel.: 04212/6047 (pr.) oder 04212/4407-73 (d), Fax.: 04212/4407-77.

9. - 18. 7: 16. Int. Open Oberwart, Internat der Stadt Oberwart, Martha Eigenbauer, Schulg. 31 7400 Oberwart, Tel.: 03352/2866.

23. - 31. 7: Offene Herrenstaatsmeisterschaft in Leibnitz, Gertrude Wagner, Brockmannng. 18, 8010 Graz, Tel.: 0316/830683, Fax.: 0316/816271.

1. - 7. 8: 1. Intern. Jugendschachopen U10 - U20 in Mureck, Erich Gigerl, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel.: 0316/8773618, Fax.: 0316/8774388.

6. - 14. 8: 15. Carasaxa Open, Bernhard Biberle, Missindorfstr. 25/9, 1140 Wien, Tel.: 0222/53120-3103 (d).

13. - 20. 8: 10. Finkensteiner Open, Josef Galob, Finkensteinerstr. 19, 9585 Gödersdorf, Tel.: 04257/2587 oder 2875, Fax.: 04257/25874.

27. 8 - 4. 9: 9. Open Wattens, R. Hechenleitner, Innsbruckerstr. 10, 6112 Wattens, Tel.: 05224/53827.

27. 8 - 6. 9: 1. Intern. Damen-Seniorenturnier, Alfredda Hausner, Schüttaustr. 1-39/46/10, 1220 Wien, Tel.: 0222/2358152 oder 02641/6245.

3. - 11. 9: 9. Werfener Schachfestival, Gerhard Herndl, Tel.: 06245/86620 (p), 06245/895124(d), Fax: 06245/895168.

10. - 18. 9.: Karl Wagner Gedenkturnier, Gertrude Wagner, Brockmannng. 18, 8010 Graz, Tel.: 0316/830683, Fax: 0316/816271.

17. - 25. 9.: 5. Casinos Austria Open in Seefeld/Tirol, Josef Schweinberger, Andreas Hofer Straße 246, 6100 Seefeld, Tel.: 05212/2263.

20. - 29. 9.: Senioren-Staatsmeisterschaft in Maria Alm, Thomas Haslinger, Thorerstr. 5, 5760 Saalfelden, Tel.: 06582/2196.

#### WERFENER SCHACHFESTIVL

Für das Rundenturnier werden Teilnehmer mit internationaler Elozahl gesucht. Günstig wäre es, wenn sie mindestens 2300 ist, in Ausnahmefällen wird auch eine niedrigere akzeptiert.









# SLV TERMINKALENDER DER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1994 / 95

DATUM	STL A	STL B	LIGA A	LIGA B	1. NO	1. SÜD	2. NO	2. STD	2. SÜD	2. MIT	3. STD	SONSTIGES
01. SA	APR	APR	APR	APR	APR	APR	APR	APR	APR	APR	APR	APR
02. SO												4. SPKL Pongau
08. SA												1. RND CUP
09. SO												
15. SA												Ostern
16. SO												
22. SA												2. RND CUP
23. SO												
29. SA												
30. SO												
06. SA	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI	MAI
07. SO												3. RND CUP
12. SA												SPKL Master Golling
13. SO												
19. SA												4. RND CUP
20. SO												
26. SA												5. RND CUP
27. SO												

2. Juli ASKO Jugend/Schüler Turnier

# ENDTABELLENÜBERSICHT MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 93/94

## STAATSLIGA A

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	SCM Winterthur	6	3	2	15	42,0
2	Merkur Graz	9	1	1	19	41,5
3	Sparkasse Fürstenfeld	7	2	2	16	40,5
4	Inter Schwegges Sbg	9	1	1	19	39,0
5	Austria	6	0	5	12	32,0
6	SC Traun 67	4	1	6	9	31,5
7	Wiener Neustadt	4	1	6	9	31,0
8	KSV-ASK Fiat Lancia	4	1	6	9	31,0
9	Casino Mozart Sbg	4	2	5	10	30,0
10	Straßenbahn Graz	3	1	7	7	30,0
11	SC Flotzersteig	1	0	10	2	24,0
12	ATSV Ranshofen	2	1	8	5	23,5

## STAATSLIGA B WEST

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	Hohenems	9	1	1	19	33,0
2	Sparkasse Absam	8	1	2	17	29,5
3	ASK Salzburg	7	2	2	16	26,0
4	Raiffeisen Wörgl	6	2	3	14	24,5
5	Dreihammer Dornbirn	5	1	5	11	21,5
6	Raika Lochau	4	2	5	10	21,0
7	Sparkasse Zillertal	1	6	4	8	21,0
8	Wüstenrot Salzburg	4	2	5	10	19,5
9	Lustenau	3	1	7	7	19,0
10	Hallein	3	2	6	8	17,0
11	Oberndorf/Laufen	2	2	7	6	17,0
12	ESV Innsbruck	3	0	8	6	15,0

## LANDESLIGA A

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ASK Salzburg 2	8	1	0	17	38,5
2	Ach/Burghausen 1	5	4	0	14	32,5
3	ATSV Ranshofen 2	3	4	2	10	32,5
4	Senoplast Uttendorf 1	4	3	2	11	30,0
5	ATSV Trimmelkam	3	4	2	10	29,5
6	Bad Ischl 1	4	3	2	11	26,5
7	Inter Sparkasse Sbg	2	3	4	7	23,0
8	1. SSK Mozart 66	2	1	6	5	19,5
9	Mattighofen 1969	1	3	5	5	18,6
10	E.C.I Salzburg Süd	0	2	7	2	17,5

## LANDESLIGA B

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ASK Salzburg 3	9	0	0	18	35,0
2	HSV Salzburg 1	6	1	2	13	33,5
3	ESV Bischofshofen 1	6	0	3	12	32,0
4	ATSV Ranshofen 3	4	1	4	9	28,5
5	Ach/Burghausen 2	4	0	5	8	26,5
6	Hallenbad Golling	2	1	6	5	25,0
7	SC Inter Salzburg	3	1	5	7	23,5
8	Die "ERSTE" Radstadt	4	1	4	9	22,5
9	Raika Saalfelden 1	0	3	6	3	22,0
10	Konkordiahütte 1	3	0	6	6	21,5

## 1. KLASSE NORD

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ASK Salzburg 4	7	1	1	15	37,5
2	Sparkasse Neumarkt	7	1	1	15	36,5
3	Thalgau/Mondsee	5	1	3	11	30,5
4	Seekirchen 1	4	1	4	9	27,5
5	ATSV Ranshofen 4	5	1	3	11	26,5
6	Salzburg Süd 3	2	3	4	7	25,5
7	Oberndorf/Laufen 2	4	1	4	9	24,5
8	ASK Post SV 1	1	3	5	5	23,0
9	Mozart 79	2	2	5	6	21,0
10	HSV Salzburg 2	1	0	7	2	17,5

## 1. KLASSE SÜD

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	Hallein 2	7	2	0	16	35,0
2	Sparkasse Uttendorf 2	6	0	3	12	34,0
3	Schachfreunde Rif 1	7	1	1	15	33,5
4	Volksbank Zell am See	6	0	3	12	33,5
5	ASKÖ Radstadt	5	0	4	10	27,0
6	Union SC Bruck	5	0	4	10	26,5
7	Konkordiahütte 2	3	2	4	8	26,5
8	Taxenbach 1	1	1	7	3	23,0
9	Raika Kuchl	2	0	7	4	15,5
10	Golling 91	0	0	9	0	15,5

## 2. KLASSE NORD

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	Mattighofen 2	7	2	2	16	32,5
2	Trachten Scheider N.	6	3	2	15	32,0
3	Trimmelkam Jugend	8	2	1	18	29,5
4	Ach/Burghausen 3	8	1	2	17	27,0
5	Trimmelkam 2	6	2	3	14	26,0
6	Seekirchen 2	4	4	3	12	23,5
7	Mattighofen 3	4	4	3	12	23,0
8	ATSV Rabnshofen 5	3	2	6	8	19,0
9	Gasthof Krone Neum.	5	1	5	11	18,5
10	Sighartsteiner Youngst.	0	4	7	4	13,0
11	Seekirchen Jugend	1	1	9	3	11,5
12	Neumarkter Youngster	0	2	9	2	8,5

## 2. KLASSE STADT A

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ASK Senioren	7	3	0	17	29,0
2	ASK Salzburg 22	7	1	2	15	27,5
3	Thalgau/Mondsee	6	2	2	14	25,5
4	ASK Evergreen	4	2	4	10	19,0
5	Inter Salzburg 5	5	1	4	11	23,5
6	Salzburg Südost	3	1	6	7	17,5
7	Mozart 80	2	1	6	5	10,0
8	ASK Schüller	0	0	10	0	7,0

## 2. KLASSE STADT B

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	ASK Salzburg 21	8	0	1	16	28,5
2	Inter Salzburg 4	6	1	2	13	26,0
3	Salzburg Südwest	5	0	4	10	26,0
4	ASK Post SV 2	3	1	5	7	14,0
5	ASK Salzburg 23	3	1	4	7	13,0
6	Bad Ischl 2	2	2	4	6	11,0
7	ASK Damen	0	1	7	1	7,5

## 2. KLASSE MITTE

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	Bischofshofen 2	7	2	0	16	26,5
2	Hallein 3	5	4	0	14	26,0
3	Rif 2	4	3	2	11	22,0
4	Konkordiahütte 3	2	0	7	4	11,0
5	Radstdt 3	3	0	5	6	15,0
6	Golling Schüller	2	1	5	5	11,0
7	Radstädterinnen	2	0	6	4	8,5

## 2. KLASSE SÜD

PL	MANNSCHAFT	S	R	N	MP	PKT
1	Sennoplast Uttendorf 3	7	2	0	16	26,0
2	VB Zell am See	6	0	3	12	24,5
3	Saalfelden 2	5	1	3	11	22,0
4	SC Bruck 2	3	2	4	8	17,0
5	Sparkasse Uttendorf	4	0	4	8	13,5
6	Taxenbach 2	2	0	6	4	9,0
7	Bruck Jugend	0	1	7	1	8,0

# EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE SÜD

## 1. SENOPLAST UTTENDORF 3

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Pichler Hermann	1513	0	1	1	1	1	1	0	1	1	1	6/9	66,7
2	Schöpf Gerhard	1468	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9/9	100
3	Schöpf Manfred	1352	1	1	0	0	1	1	0	0	1	5/9	55,6	
4	Thurner Michael	1482	1	1	0	1	1	0	1	0	0	2,5/3	83,3	
5	Patsch Ferdinand	1447	1	1	1	1	1	1	0	3,5/5	70,0			
6	Altenberger Christ.	1268	0	1	1	1	1	1	0	0/1	0,0			

Ziel der Uttendorfer war es, in allen Klassen aufzusteigen, aber nur in dieser gelang es aus eigener Kraft. Mit Gerhard Schöpf, Hermann Pichler und Manfred Schöpf hatte das Team drei Spieler, die durchspielten. Dies war die Basis des Erfolges. Manfred Schöpf konnte alle seine 9 Spiele gewinnen! Im Grunddurchgang hatte es noch mit Saalfeldern zu kämpfen, doch im Play-off setzte es sich sicher durch.

## 2. VOLKSBANK ZELL AM SEE 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Hatzl Hans	1380	0	0	1	1	1	1	0	1	1	5/8	62,5	
2	Sigl Martin	1443	0	0	1	1	1	1	0	1	2,5/6	41,7		
3	Sinanovic Osman	OZ	0	0	1	1	1	0	1	0	0	0/1	0,0	
4	Schaidreiter Johann	1200	0	1	1	1	1	1	0	1	2/3	66,7		
5	Haslinger Thomas	1690	0	1	1	1	1	0	1	1	5/7	71,4		
6	Koller Anton	1708	1	1	1	1	1	1	1	1	4/4	100		
7	Stiegernigg Josef	1561	1	1	1	1	1	1	1	1	4/4	100		
8	Blamauer Willi	1701	0	0	0	0	0	0	0	0	0/1	0,0		
9	Gruber Alois	1649	0	0	0	0	0	0	0	1	1/1	100		

Die Zeller hatten einen äußerst schlechten Start, nach drei Runden lagen sie mit einem Punkt am Tabellenende! Doch mit vier 4:0 Siege in Folge gelang der Anschluß an die Spitze. Erwartungsgemäß spielten sie in dauernd wechselnder Aufstellung, nur Hans Hatzl, Thomas Haslinger und Martin Sigl kamen häufig zum Einsatz. Von diesen erreichte der Seniorenreferent das beste Ergebnis. Doch auch die vier Siege in vier Spielen von Anton Koller und Josef Stiegernigg sind erwähnenswert.

## 3. RAIKA SAALFELDEN 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Hermeler Rudolf	1612	1	1	1	1	1	0	0	0	2/3	66,7		
2	Doppler Johann	1620	1	1	0	1	1	1	1	1	5/6	83,3		
3	Wang Kung Hao	1399	1	1	1	0	1	1	1	1	9/9	88,9		
4	Leob Richard	1669	1	1	1	1	1	1	0	0	2/4	50,0		
5	Nöbl Arno	OZ	1	1	1	0	0	0	0	2,5/5	50,0			
6	Trimbom Josef	1501	1	1	1	1	1	1	1,5/2	75,0				
7	Bernatzky Patrick	1571	1	1	1	1	1	1	1	1/1	100			
8	Miller Hans Peter	OZ	0	0	0	0	0	0	0	0/2	0,0			
9	Trybula Christoph	OZ	0	0	0	0	0	0	0	0/2	0,0			
10	Hochwimmer Gero	OZ	0	0	0	0	0	0	0	0/2	0,0			

Nach den ersten Runden sahen die Saalfeldner wie der sichere Sieger aus. Doch nach dem Grunddurchgang hatten die Uttendorfer zu ihnen bereits aufgeschlossen. Im Play-off gelang der Mannschaft dann kein Sieg mehr und sie rutschten auf den 3. Rang ab. Entscheidend war, daß nur Wang Kung Hao durchspielte, er hat auch mit 8 Punkten in den 9 Spielen das bei weitem beste Ergebnis. Die einzige Niederlage fügte ihm Gerhard Schöpf von Ut-

tendorf zu. Ihm am nächsten kam Johann Doppler, der auch nur einmal geschlagen wurde.

## 4. SC BRUCK 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Xhokli Agon	1687	1	1	1	0	1	0	0	0	0	4/5	80,0	
2	Keiler Hans	1328	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1,5/8	18,8	
3	Weickl Hans	1471	1	1	1	1	1	1	0	0	0	4/5	80,0	
4	Jandl Gottfried	1200	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1/2	50,0	
5	Scherer Andreas	1339	1	1	0	0	0	1	0	0	0	3/5	60,0	
6	Waldrich Eduard	1303	1	1	0	0	0	0	0	1/2	0	0,5/6	8,3	
7	Milic Thomas	1294	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	
8	Schranz Thomas	OZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0/2	0,0	
9	Knodel Horst	OZ	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2/2	100	

Mit großem Vorsprung erreichten die Brucker den vierten Platz im Play-off. Viel verdanken sie dies dem Albaner Agron Xhokli, der nur vom Thomas Haslinger bezwungen wurde.

## 5. SPARKASSE UTTENDORF 4

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Tritscher Willi	1407	1	1	0	1	1	0	0	0	1	+	4/7	57,1
2	Bernert Heinz	1216	0	0	1	1	1	0	0	0	+	1/5	20,0	
3	Scheibner Wolfgang	OZ	0	0	0	0	0	0	0	0	+	0/1	0,0	
4	Egger Markus	1256	0	0	0	0	0	0	0	0	+	0/1	0,0	
5	Vorreiter Thomas	1259	0	0	1	1	1	0	0	1	+	3/6	50,0	
6	Cenger Christine	OZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0/3	0,0	
7	Sauerschnigg Rene	OZ	0	0	0	0	0	0	0	1/2	0,5/4	12,5		
8	Ernst Monika	1230	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1/1	100	

Dies junge Uttendorfer Truppe hielt sich erwartungsgemäß. Leider spielte nur Willi Tritscher durch, er kam auch auf 57%, aber auch Thomas Vorreiter kann mit 50% zufriedenen sein. In der kommenden Saison wird es noch besser gehen.

## 6. TAXENBACH 2

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Fedel Natale	1298	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	2/5	40,0
2	Mack Peter	1252	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1/4	25,0
3	Dick Roland	1200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0,0
4	Schwab Rene	1276	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	2/7	28,6
5	Seidl Anton	1321	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1/3	33,3
6	Nocker Peter	1298	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0/0	0,0
7	Hayderer Rudolf	OZ	1	1	0	0	0	0	0	1/2	0	0	2/3	66,7
8	Schwab Siegfried	1303	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1/2	50,0
9	Holzer Christof	1200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1/1	0,0

Die Taxenbacher, in der viele Jugendliche eingesetzt wurden, hatte durch das Nichtantreten in der letzten Runde keinen guten Abend.

## 7. SC BRUCK JUGEND

Nr	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	I	II	III	PU/PA	%
1	Reiter Andreas	1200	0	0	0	0	0	1	0	1/2	0	0	1,5/7	21,4
2	Jetteli Engelbert	1200	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2/5	40,0
3	Brucker Rudolf	1200	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1/8	12,5
4	Eder Rudolf	1304	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1/4	25,0
5	Milic Thomas	1294	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0/1	0,0
6	Junger Gerald	1415	0	0	0	0	0	1/2	1	1	0	0	2,5/6	41,7
7	Rexeisen Gerhard	OZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0/1	0,0

Auch für dieses junge Team gilt, im kommenden Jahr geht es sicher besser. Es ist erfreulich, daß Bruck soviel Nachwuchs hat.



POSTGEBÜHR  
BAR BEZAHLT  
AUFGABEPOSTAMT  
5081 ANIF

# Similasan<sup>AG</sup>

## Homöopathie & Heuschnupfen

**Gesund mit  
Homöopathie!**



### COUPON

Ja, senden Sie mir kostenlos und völlig unverbindlich die „Homöopathie-Farbbroschüre“.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Coupon senden an: SIMILASAN AG,  
c/o Jacoby GmbH, A-5400 Hallein.

#### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;  
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif